

16. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

20. 02. 2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:03 Uhr

Anwesend sind:

Heike Schmidt
Tanja Bonrath
Erdogan Caylak
Daniel Grütz
Christian Hbene
Jens-Holger Pütz
Thomas Kubitzki
Dieter Kuxdorf
Kayaya Ilunga
Holger Ehrhardt
Berold Grütz
Reinhard Sako wski

Vorsitzende
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Sachk. Bürgerin
Sachk. Bürger
Sachk. Bürger
Sachk. Bürger

Vertreter der Schulen

Carsten Hoch
Matthias Greven
Monika Türpe

Hauptschule
GGS Wedenest
Gymnasium

Vertreter der Kirchen

Peter Rothausen
Pfarrer Matthias Weichert

Kath. Kirche
Ev. Kirche

von der Verwaltung:

BM Wilfried Holberg
St. OARin Claudia Adolfs

StI Svenja Stolle

Es fehlen:

Yasar Froglu
Daniel Seibert
Alexandra Stahl-Hochhard
Gabriele von Blücher
Ralf Zimmermann
Stadtverordneter
Sachk. Bürger
GGS Hackenberg
GV Bergneustadt
Realschule

Tagesordnung

16. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt

a m 20.02.2018

TOP	Beschluss- Vorl.- Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	----------------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

1.		Änderungsantrag des Protokolls vom 28.11.2017	3
2.	0415/2018	9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt	3/5
3.		Mitteilungen	5
3.1.	0414/2018	Gute Schule 2020 ergänzt die Schulbudgets	5
4.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. **Änderungsantrag des Protokolls vom 28.11.2017**

Die Ausschussvorsitzende bittet Herrn Kubitzki darum seinen Änderungswunsch kurz darzustellen.

Herr Kubitzki beantragt die folgende Ergänzung auf Seite 6 im Protokoll vom 28.11.2017:

„BM Holberg betont, dass die Schulbudgets für notwendige Anschaffungen genutzt werden sollen und innerhalb des Verwaltungshaushalts verschoben werden können.“

Der BM erklärt darauf hin, dass es die Bezeichnung Verwaltungshaushalt seit der Einführung des neuen kommunalen Finanzmanagements nicht mehr gibt.

Frau Adolfs erläutert hierzu, dass es einen konsumtiven und einen investiven Haushaltsansatz gibt.

Sie betont, dass die konsumtiven Ausgaben untereinander deckungsfähig sind. Ferner wird durch die Verwaltung zugesagt in die nächste Schulausschusssitzung eine erklärende Darstellung der Haushaltsgrundsätze an die Ausschussmitglieder auszuhandeln.

Herr Kubitzki verzichtet an dieser Stelle auf die Änderung des Protokolls.

2. **9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt 0415/2018**

Frau Adolfs erläutert die wesentlichen Punkte der Beschlussvorlage.

Hierbei werden noch einmal die Gründe für die Satzungsänderung hervorgehoben.

Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem das Schreiben durch die Kommunalaufsicht, wodurch mitgeteilt wurde, dass die Verbrauchskosten (Strom, Wasser und Gas) in den Elternbeiträgen abgebildet werden müssen. Des Weiteren ist die Stadt Bergneustadt eine Stärkungspaktkommune und demnach verpflichtet, den Höchstbeitrag innerhalb der Staffeln festzusetzen. Hinzu kommt, dass die zu entrichtenden Beiträge durch den Zugriff auf die vorhandene Rücklage zuletzt auf einem fiktiv niedrigen Niveau gehalten werden konnten. Ohne diese Rücklage wären die Elternbeiträge schon in den Vorjahren erhöht worden. Mit hin kommt es zu einer jährlichen Preisanpassung des Caritas Verbandes für den Oberbergischen Kreis als Kooperationspartner für die Betreuung der Offenen Ganztagschulen der Stadt Bergneustadt.

Auf Nachfrage wird ebenfalls erklärt, dass die Beiträge am Jahresende als Überschuss oder als Defizit im Haushalt ausgewiesen werden.

Auf die Rückfrage von Herrn Kubitzki, ob die Kündigungsfristen nur für neu abgeschlossene OGS Verträge gelten, erläutert Frau Adolfs, dass allen Eltern nach der

Satzungsänderung ein gesondertes Kündigungsrecht eingeräumt wird. Demnach wird allen Eltern ein Kündigungsrecht bis zum 31. 03. 2018 gewährt.

Herr Greven betont, dass das Schreiben des Kreisjugendamtes vom 17.01.2018 über die „Beendigung der Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch der Offenen Ganztagsgrundschulen durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe“ auch für die Grundschulen sehr überraschend kam. Er spricht dem BM gegenüber seinen Dank aus, mit seinem Brief an den Landrat so schnell gehandelt zu haben. In diesem Schreiben verweist BM Holberg auf die Konsequenzen die mit der Beendigung der Übernahme der Elternbeiträge durch das Kreisjugendamt einhergehen. Er befürchtet eine nennenswerte Anzahl an Abmeldungen von Kindern aus der OGS, für die eine solche Betreuung von besonders großer Relevanz sei. Der BM bittet den Landrat darum diese Entscheidung zu überdenken.

Es folgt eine angeregte Diskussion bezüglich der Überlegung der Einführung von Ganztagsgrundschulen in Bergneustadt. Frau Schmid gibt an dieser Stelle zu bedenken, dass die Bezirksregierung zurzeit aufgrund des Lehrermangels an Grundschulen keine neuen Ganztagsgrundschulen genehmigt.

In Bezug auf die in der Beschlussvorlage abgebildete Beitragstabelle erkundigt sich Herr Caylak über die Veränderung des Jahresbruttoeinkommens. Die neu zu entrichtenden Beiträge in Abhängigkeit von der Staffelnung des Jahresbruttoeinkommens seien nicht transparent.

Frau Adolfs erklärt hierzu, dass im Fokus stand, die Beiträge in den ersten beiden Stufen für einkommensschwache Familien so gering wie möglich zu halten. Gerade in diesen Stufen befindet sich der Großteil der Eltern. Daher ist eine lineare Staffelnung der Beiträge nahezu unmöglich. Es wird noch einmal betont, dass in den Vorjahren durch die niedrig gehaltenen Elternbeiträge keine effektive Kostendeckung stattgefunden hat, sondern nach dem Kommunalabgabengesetz eine Entnahme aus der Rücklage erfolgte. Dieses Verfahren ist durch die aktuelle Rechtsprechung nicht mehr so durchzuführen.

Herr Weichert erkundigt sich über die genaue Anzahl der Eltern, die ihre Kinder aktuell in der OGS Betreuung angemeldet haben. In der 8:00 bis 16:00 Uhr Betreuung befinden sich derzeit insgesamt 218 Eltern. Von diesen 218 Eltern befinden sich allein 87 in der Einkommensstufe I. Hierbei handelt es sich allerdings nur um eine Momentaufnahme, da es laufend Kündigungen sowie auch Neuanmeldungen gibt.

Herr Brütz stellt in diesem Zusammenhang erneut fest, dass sich die Beendigung der Übernahme von Elternbeiträgen durch das Kreisjugendamt auf die o.g. Elterngruppe in den unteren Einkommensstufen auswirkt. Frau Schmid erklärt daraufhin, dass das Kreisjugendamt diese Beiträge zuvor auf freiwilliger Basis übernommen hat und hierfür keine Rechtsgrundlage existierte.

Auf Nachfrage von Herrn Hoene in welcher Höhe sich die Übernahme des Kreisjugendamtes beziffern lässt, schätzt BM Holberg den Wert bei 51 Übernahmen auf etwa 20.000,00 €.

Nachdem keine weiteren Rückfragen mehr bestehen, empfiehlt der Schulausschuss dem Rat folgenden **Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt den Entwurf und durch Ergänzung

der Tischvorlage bei gefügten 9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

3. Mitteilungen

./.

3.1. Gute Schule 2020 ergänzt die Schulbudgets 0414/2018

Als Mitteilung wird der bereits erschienene Presstext bezüglich der Thematik „Gute Schule 2020“ beigefügt. Hinsichtlich der Mitteilung bestehen keine weiteren Rückfragen

4. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Auf Nachfrage von Herrn Kubitzki, ob der Ausschuss zukünftig über die Ausgaben und Rechnungen bezüglich des Investitionsprogrammes Gute Schule 2020 informiert wird, erläutert Frau Adolfs kurz den derzeitigen Sachstand. Derzeit befindet sich das Investitionsprogramm in der Planungsphase. Der Verwaltung liegt ein Angebot zu den Planungskosten vor. Mithin findet am 05.03.2018 ein Treffen mit den Schulleitungen sowie der Firma MNCI Facilities SKE GmbH statt. Die Thematik soll im April in die Tagesordnung aufgenommen werden.

unterz. am

gesehen am

Vorsitzende

Schriftführerin

Bürgermeister